

Information für Patientinnen und Patienten und deren Angehörige: Gültig für Station 15, Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir, das Team der Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen (Station 15), bedanken uns für Ihr Interesse an unserer Abteilung. In diesem Schreiben erhalten Sie erste Informationen über den Behandlungsablauf. Wir möchten Ihnen gerne vorab die wichtigsten Fragen beantworten.

Die Aufnahme:

Um eine adäquate Behandlung sicherstellen zu können, bitten wir Sie, für die Aufnahme in unserer Abteilung im Vorfeld einen Termin mit uns zu vereinbaren.

Wir nehmen ausschließlich volljährige Patientinnen und Patienten auf.

Für eine geplante Aufnahme bringen Sie bitte eine Einweisung („Verordnung einer Krankenhausbehandlung“ z. B. von Ihrem Hausarzt oder Facharzt) mit.

Bitte rufen Sie uns zu den genannten Telefonzeiten an, um einen Termin zu vereinbaren, oder wenn sich ihrerseits etwas an

der Planung ändern sollte.

Ausschlusskriterien für eine Aufnahme:

Die gleichzeitige Therapie von Paaren ist aus therapeutischer Sicht auf einer Station nicht möglich. Bei Bedarf können Paare auf unterschiedlichen Stationen behandelt werden. Dies bedarf der vorherigen ärztlichen Abklärung.

Telefonische Erreichbarkeit:

Für die Aufnahmeplanung eignet es sich im Zeitraum zwischen 10:00- und 12:45 Uhr sowie zwischen 14:00- und 16:00 Uhr anzurufen. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer: 05651 821230.

Der Aufnahmetag:

Am Aufnahmetag erwarten wir Sie mit Ihrer Versichertenkarte und Ihrer Einweisung bis spätestens 10:00 Uhr zur Aufnahme auf Station. Sollten sie sich verspäten, bitten wir um eine Mitteilung. Sollten sie unangekündigt mehr als 15 Minuten nach Ihrem Termin erscheinen, ist es möglich, dass sie einen neuen Termin erhalten.

Bevor Sie sich auf Station frei bewegen können, erfolgt eine körperliche Durchsuchung sowie eine Durchsuchung der mitgebrachten Kleidung/ Gegenstände auf Alkohol, Medikamente, Drogen oder gefährliche Gegenstände.

Am Aufnahmetag werden Sie pflegerisch und ärztlich aufgenommen. Währenddessen wird Ihre Behandlung geplant und Ihren Bedürfnissen angepasst.

Ablauf der Behandlung:

Der Ablauf richtet sich nach dem Krankheitsbild und Ihren persönlichen Erwartungen sowie Ihrer körperlichen Verfassung. Durchschnittlich dauert eine regulär beendete Behandlung bei uns 14 – 21 Tage. Während eines Aufenthaltes bei uns planen wir, sofern gewünscht und erforderlich, mit Ihnen gemeinsam nächste Schritte, etwa eine Langzeittherapie oder weiterführende stationäre oder ambulante Versorgung.

Unser Team ist aus verschiedenen Berufsgruppen zusammengestellt, um eine bestmögliche Behandlung zu ermöglichen.

Wir arbeiten nach dem Bezugspflegekonzept. Das bedeutet, dass Sie seitens der Pflege einen festen Ansprechpartner/ eine feste Ansprechpartnerin haben, die sie im Rahmen Ihrer gemeinsam festgelegten Ziele bei der Behandlung unterstützt und Vereinbarungen mit ihnen trifft.

Ausgang und Besuch:

Die Ausgangs – und Besuchsregelungen sind je nach Grund Ihres Aufenthaltes verschieden.

Individuelle Regelungen können nach Rücksprache mit ärztlichem Personal getroffen werden.

Grundsätzlich gelten die folgenden Besuchszeiten:

- Montag bis Freitag: 16:00-20:00 Uhr
- An Wochenenden und Feiertagen: 09:00 – 20:00 Uhr

Wir bitten Besuchende nicht alkoholisiert sowie nicht intoxikiert zu erscheinen. Bei begründetem Verdacht besteht unsererseits die Möglichkeit, den Besuch zu verwehren.

Nach abgeschlossener Entgiftungsbehandlung, und/oder medikamentöser Einstellung (frühestens jedoch nach drei Tagen) haben Sie die Möglichkeit von 16:00 Uhr – 19:45 Uhr und am Wochenende sowie feiertags ab 09:00 Uhr, nach Absprache mit Ihrem verantwortlichen Arzt/Therapeuten in den Ausgang zu gehen.

Es ist erforderlich, dass Sie sich bei den Mitarbeitenden ab- und wieder anmelden. Bei Ihrer Rückkehr wird eine Atemalkohol - oder/ und Taschenkontrolle durchgeführt. Für Patienten, die wegen illegaler Drogen oder Medikamentenentzug behandelt werden, ist Ausgang sowie Beurlaubungen während der Behandlung nur bei strenger Indikation, meist nur in Begleitung von Beschäftigten möglich. Nach Therapieende können Sie nach Absprache in den Park gehen.

Urlaub:

Beurlaubungen sind, sofern ärztlich verordnet grundsätzlich möglich. Unterschieden werden Tagesbeurlaubung und Beurlaubung mit einer Übernachtung.

Lieferdienste:

Essensbestellungen (Pizzadienste etc.) sind nach Therapieende bis spätestens 19:00 Uhr möglich. Anlieferung nach 20:00 Uhr können nicht berücksichtigt werden

Bitte sprechen Sie, bevor sie eine Bestellung auslösen mit dem Personal. Die Bestellungen werden gebündelt und koordiniert getätigt.

Handy, Informations- und Unterhaltungselektronik:

Das Handy ist auf dem Ihnen zugewiesenen Zimmer möglich. Ansonsten ist die Handynutzung aus Gründen des Datenschutzes eingeschränkt möglich. Bitte folgen Sie den Anweisungen des Personals.

Mitgebrachte Unterhaltungstechnik, etwa Spielekonsolen etc. sind unzulässig und werden einbehalten.

Notebooks und Tablets können nach Rücksprache mit ärztlichem Personal stundenweise verwendet werden.

Das Therapieangebot:

Das Therapieangebot umfasst: Ergotherapie, Bewegungstherapie, Wassergymnastik, Alltagstraining, Gestaltungstherapie, Gruppentherapien. Patientinnen und Patienten werden individuell eingeplant und erhalten einen persönlichen Therapieplan.

Therapiezeit endet wochentags um 16:00 Uhr.

Die Teilnahmen an für Sie geplanten Therapien ist verbindlich. Das unentschuldigte Fernbleiben kann sich bei wiederholtem Auftreten nachteilig für die Weiterführung Ihrer Behandlung auswirken.

Sauberkeit:

Um die Selbstständigkeit unserer Patienten zu erhalten bzw. zu fördern, sind die Patienten gehalten, innerhalb Ihrer Zimmer und der Gemeinschaftsräume eigenverantwortlich für Ordnung zu sorgen. Bei Bedarf werden Patienten selbstverständlich von unseren Mitarbeitern unterstützt. Das Lagern von verderblichen Lebensmitteln in Patientenzimmern ist aus hygienischen und gesundheitlichen Aspekten untersagt. Für Lebensmittel steht Ihnen ein Kühlschrank in der Stationsküche zur Verfügung.

Packliste, was Sie mitbringen sollten:

Aufgrund der Tatsache, dass einige Patientinnen und Patienten während ihrer Behandlung keinen Ausgang (siehe Stationsregeln) haben, empfiehlt es sich, etwas umsichtiger zu packen.

- Neben Ihrer persönlichen Garderobe bringen Sie bitte Sportbekleidung, Bade-/Duschtücher, Haus- und Turnschuhe sowie wetterfeste Kleidung und Schuhwerk für Beschäftigung im Freien mit.
- Tabakwaren müssen originalverpackt sein. Angebrochene Waren werden bis zur Entlassung bei uns aufbewahrt.
- Planen Sie von uns aus in eine Langzeiteinrichtung zu gehen, packen Sie bitte so, dass Sie einen kleineren Koffer für die Behandlung bei uns und einen größeren für die Langzeittherapie packen.
- Kleidung kann auf Station gewaschen werden. Hierfür benötigen Sie jedoch einige 50-Cent-Münzen (etwa 2 pro Waschgang).
- Ihre Hausmedikamente dürfen Sie gerne separat verpackt mitbringen, sofern Sie besondere Medikation, etwa gegen Hepatitis oder HIV einnehmen. Ansonsten reicht ein Medikamentenplan. Wenn Sie sich unsicher sind, sprechen Sie diesen Punkt vorab mit uns ab.

Was sie nicht mitbringen sollten:

- Suchtmittel jeder Art, insbesondere Alkohol und illegale Drogen, THC, aber auch Energydrinks sind bei uns untersagt.
- E-Zigaretten
- Medikamente dürfen während der Behandlung nicht in Eigenregie eingenommen werden. Ausgenommen sind Notfallmedikamente, etwa bei Asthma oder Allergien, sowie die Antibabypille in Absprache mit der Ärztin oder dem Arzt.

Sind noch Fragen offengeblieben? Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Im Namen des gesamten Teams bedanken wir uns nochmals für Ihr Interesse und wünschen Ihnen viel Erfolg und Kraft beim Erreichen Ihrer Ziele.

Mit freundlichen Grüßen.

Das Team der Station 15